



„Zahlen haben ein Gesicht“

Gewerkschaften starten Offensive für einen leistungsfähigen öffentlichen Dienst in Sachsen

Am heutigen Vormittag haben der Sächsische Beamtenbund, die Gewerkschaft der Polizei Sachsen sowie der Sächsische Richterverein den Auftakt zu einer Offensive für einen starken und leistungsfähigen öffentlichen Dienst des Freistaates Sachsen gesetzt.

Der öffentliche Dienst Sachsens steht in den nächsten Jahren vor gewaltigen Herausforderungen. Das Thema Staatsmodernisierung und damit einhergehende Einsparpotentiale in der öffentlichen Verwaltung stehen ebenso in der Diskussion wie der bis 2020 geplante Personalabbau auf 70 000 Beschäftigte.

Dass dies so nicht funktionieren wird, darauf verweisen alle Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes schon seit langem. Die öffentliche Verwaltung muss zu allererst an ihren zu erbringenden Aufgaben, nicht an Sparpotentialen und Abbauzahlen gemessen werden.

Die Gewerkschaften wollen deshalb diesen Zahlen ein Gesicht geben.

Bis Mitte Juni werden die Verbände in wöchentlichen Folgen darstellen, welche Auswirkungen die geplanten Sparmaßnahmen im konkreten Fall haben. Wir wollen darstellen, wer morgen bei der Erledigung öffentlicher Aufgaben fehlen wird.

Sachsen braucht eine moderne, leistungs- und zukunftsfähige öffentliche Verwaltung.

Das geht nicht um jeden Preis.

Dresden, 06.05.2014

Kontakt: Hagen Husgen 01525 612 90 97
Gerhard Pöschmann 0160 91 773 773
Reinhard Schade 03591 361142

HHusgen@gdp-sachsen.de
gerhard.poeschmann@sbb.dbb.de
reinhard.schade@lggr.justiz.sachsen.de

pressediens